



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Atlantis OD

Version 1 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2011/01/24

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname : Atlantis OD

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Verwendung : Pflanzenschutzmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Nufarm Deutschland GmbH
Im MediaPark 4e
D-50670 Köln/Rhein

Telefon: +49/221/179179-24
Telefax: +49/221/179179-55
Email-Adresse: Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

1.4. Notrufnummer

+43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EEC/99/45 : Xi R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.
N R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm:



Xi



N

- R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.
R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung : Gemisch aus Wirkstoff und Formulierungsbeistoffen
Mesosulfuron-methyl 10 g/l, Iodosulfuron-methyl-Natrium 2 g/l,
Mefenpyr-diethyl 30 g/l

3.2. Gemische

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	EINECS-Nr. ELINCS-Nr.	REACH Nr.	Symbol(e) R-Sätze	Konzentration (w/w)
Mesosulfuron-methyl	208465-21-8			N R50/53	1,04 %
Iodosulfuron-methyl-Natrium	144550-36-7			N R50/53	0,2 %
Mefenpyr-diethyl	135590-91-9			N R51/53	3,0 %
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere, aromatische, Kerosin - nicht spezifiziert	64742-94-5	265-198-5		Xn, N R51/53, R65, R66, R67	25% - %
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische, Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert	64742-95-6	265-199-0		N, Xn R10, R51/53, R65	2,5% - 25%
Natrium 1,4-bis(2-ethylhexyl) sulfo succinat	577-11-7	209-406-4		n.c.	5% - 10%



Polyglykoether	345642-79-7			Xi, N R38, R41, R43, R51/53	2,5% - 25%
----------------	-------------	--	--	-----------------------------------	------------

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Einatmen : Betroffenen an die frische Luft bringen. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

- Symptome : Keine Daten verfügbar

4.3. Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

- Behandlung : Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO₂)
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können (CO_x, SO_x, H₂, NO_x, HCl) entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung



Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. (siehe Kapitel 8)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Mechanisch aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

siehe Kapitel 13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung : Persönliche Schutzausrüstung tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) : 10 (Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht Lagerklasse 3)



Lagerstabilität

Lagertemperatur : > 0 °C
: < 30 °C

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

kein(e,er)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte	Bemerkung
Mesosulfuron-methyl	208465-21-8		
Iodosulfuron-methyl-Natrium	144550-36-7		
Mefenpyr-diethyl	135590-91-9		
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere, aromatische, Kerosin - nicht spezifiziert	64742-94-5	100 mg/m ³	(MAK-Wert - Deutschland TRGS900)
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische, Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert	64742-95-6		
Natrium 1,4-bis(2-ethylhexyl) sulfosuccinat	577-11-7		
Polyglykoether	345642-79-7		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz : Nitrilkautschuk

Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille

Haut- und Körperschutz : Schutzanzug

Hygienemaßnahmen : Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Schutzmaßnahmen : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.



9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand : flüssig
Form : Öl basierende Dispersion (OD)
Farbe : beige
Geruch : aromatisch

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich : Keine Daten verfügbar

Flammpunkt : ca.93 °C

Zündtemperatur : 405 °C
bei 1 hPa

Explosionsgefährlichkeit : Nicht explosiv

Obere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Dampfdruck : Keine Daten verfügbar

Dichte : 1 g/cm³

Wasserlöslichkeit : dispergierbar

pH-Wert : 7 - 8,5
bei 100 g/l (23 °C)

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : Keine Daten verfügbar

Dissoziationskonstante : Keine Daten verfügbar



Viskosität, dynamisch : 25 - 150 mPa.s
bei 20 °C

Oberflächenspannung : 29,9 mN/m
bei 40 °C

9.2. Sonstige Angaben

kein(e,er)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung., Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung., Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität : LD50 Ratte
Dosis: > 5.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Ratte



Dosis: > 4.000 mg/kg

- Hautreizung : Kaninchen
Ergebnis: Reizt die Haut.
- Augenreizung : Kaninchen
Ergebnis: Reizt die Augen.
- Sensibilisierung : Buehler Test Meerschweinchen
Ergebnis: Verursacht keine Sensibilisierung.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50 *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle)
Dosis: 8,83 mg/l
Versuchsdauer: 96 h
- Daphnientoxizität : EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh)
Dosis: 7,6 mg/l
Versuchsdauer: 48 h
- Toxizität gegenüber Algen : EC50 *Pseudokirchneriella subcapitata*
Dosis: 6,71 mg/l
Expositionszeit: 72 h
- EC50 *Lemna gibba* (Wasserlinse)
Dosis: 0,0884 mg/l
Expositionszeit: 7 d

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

- Biologische Abbaubarkeit : Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

- Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar



12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

kein(e,er)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :
Abfallschlüssel-Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten)

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

UN3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UN3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.(Mesosulfuron-methyl, Iodosulfuron-methyl-Natrium, Mefenpyrdiethyl)

14.3. Gefahrenklasse(n) Transport



ADR/RID :
Klasse : 9

IMDG :
Klasse : 9

IATA-DGR :
Klasse : 9

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID : III

IMDG : III

IATA-DGR : III

14.5. Umweltgefahren

IMDG
Meeresschadstoff : MP

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

kein(e,er)

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sonstige Vorschriften : Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

kein(e,er)

16. SONSTIGE ANGABEN

Druckdatum : 2011/01/24

Es wird das Datumsformat JJJJ/MM/TT gemäß ISO 8601



SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Atlantis OD

Version 1 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2011/01/24

verwendet.

(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: ||)

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R10 - Entzündlich.
- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- n.c. - Dieser Stoff ist nicht klassifiziert in Annex VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.
- R38 - Reizt die Haut.
- R41 - Gefahr ernster Augenschäden.
- R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ansprechpartner

Firma	:	Nufarm GmbH & Co KG J. Mayr St.-Peter-Str. 25 A-4021 Linz Österreich	Nufarm Deutschland GmbH D.Heibertshausen Im MediaPark 4e D-50670 Köln/Rhein Deutschland
Telefon	:	+43/732/6918-4010	+49/221/179179-24
Telefax	:	+43/732/6918-64010	+49/221/179179-55
Email-Adresse	:	Johann.Mayr@at.nufarm.com	Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.



1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname : **Aniten Super**

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Verwendung : Pflanzenschutzmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Nufarm Deutschland GmbH
Im MediaPark 4e
D-50670 Köln/Rhein

Telefon: +49/221/179179-24
Telefax: +49/221/179179-55
Email-Adresse: Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

1.4. Notrufnummer

+43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EEC/99/45 :	Xn	R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
	Xi	R36 - Reizt die Augen.
	Xi	R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
	N	R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
	Xn	R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
	Xn	R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
		R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
		R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm:



Xn



N

- R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36 - Reizt die Augen.
R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S24 - Berührung mit der Haut vermeiden.
S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
S62 - Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung : Gemisch aus Wirkstoff und Formulierungsbeistoffen
Mecoprop-p 290 g/l, Ioxynil 180 g/l

3.2. Gemische



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aniten Super

Version 3 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2011/01/24

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	EINECS-Nr. ELINCS-Nr.	REACH Nr.	Symbol(e) R-Sätze	Konzentration (w/w)
Mecoprop-P BEE	97659-39-7			N, Xn R22, R43, R50/53	38,7 %
Ioxyniloctanoat	3861-47-0	223-375-4		T, N R25, R36, R43, R50/53, R63	21,9 %
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere, aromatische, Kerosin - nicht spezifiziert	64742-94-5	265-198-5		Xn R65	0% - 25%
4-chloro-2-methylphenol	1570-64-5	216-381-3		T, C, N R23, R35, R50	0% - 0,1%

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
- Einatmen : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Arzt hinzuziehen.
- Verschlucken : Nichts eingeben. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

4.3. Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

- Behandlung : Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO₂)
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei : Im Brandfall können (HCl, Cl₂, NO_x, CO, H₂) entstehen.



der Brandbekämpfung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. (siehe Kapitel 8)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Mechanisch aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

siehe Kapitel 13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung : Persönliche Schutzausrüstung tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.



Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) : 10 (Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht Lagerklasse 3)

Lagerstabilität

Lagertemperatur : > 0 °C
: < 40 °C

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

kein(e,er)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.
Atemfiltergerät, Filter Typ A (Dämpfe von organischen Verbindungen Sdp.: > 65 °C)

Handschutz : Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk oder PVC.

Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille

Haut- und Körperschutz : Schutzanzug

Hygienemaßnahmen : Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Schutzmaßnahmen : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften



Aussehen

Aggregatzustand : flüssig bei 20 °C ,
Form : Emulsionskonzentrat
Farbe : braun
Geruch : Keine Information verfügbar.

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich : Keine Daten verfügbar

Flammpunkt : 75 °C

Zündtemperatur : Keine Daten verfügbar

Obere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Dampfdruck : Keine Daten verfügbar

Dichte : ca.1,1 g/cm³

Wasserlöslichkeit : stabil emulgierbar

pH-Wert : nicht anwendbar

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : Keine Daten verfügbar

Dissoziationskonstante : Keine Daten verfügbar

Viskosität, dynamisch : Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

kein(e,er)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT



10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen über 40°C, Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität : LD50 Ratte
Dosis: 611 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Ratte
Dosis: > 2.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 Ratte
Expositionszeit: 4 h
Dosis: > 4,95 mg/l

Hautreizung : Kaninchen
Einstufung: Keine Hautreizung

Augenreizung : Kaninchen
Einstufung: Reizt die Augen.

Sensibilisierung : Meerschweinchen
Einstufung: Verursacht keine Sensibilisierung.



12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle)
Dosis: 0,43 mg/l
Versuchsdauer: 96 h

Daphnientoxizität : *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh)
Dosis: 0,136 mg/l
Versuchsdauer: 48 h

Toxizität gegenüber Algen : EbC50 *Desmodesmus subspicatus* (Grünalge)
Dosis: 2,04 mg/l
Expositionszeit: 96 h

ErC50
Dosis: 15,5 mg/l
Expositionszeit: 96 h

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit : Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

12.6. Andere schädliche Wirkungen



kein(e,er)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :

Abfallschlüssel-Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten)

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

UN3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UN3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.(Mecoprop-p BEE, Ioxyniloctanoat)

14.3. Gefahrenklasse(n) Transport

ADR/RID :
Klasse : 9

IMDG :
Klasse : 9

IATA-DGR :
Klasse : 9

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID : III



IMDG : III

IATA-DGR : III

14.5. Umweltgefahren

IMDG

Meeresschadstoff : MP

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

kein(e,er)

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sonstige Vorschriften : Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

kein(e,er)

16. SONSTIGE ANGABEN

Druckdatum : 2011/01/24

Es wird das Datumsformat JJJJ/MM/TT gemäß ISO 8601 verwendet.
(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: ||)

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R25 - Giftig beim Verschlucken.
- R36 - Reizt die Augen.
- R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.



SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Aniten Super

Version 3 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2011/01/24

- R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R23 - Giftig beim Einatmen.
- R35 - Verursacht schwere Verätzungen.
- R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Amtl. Pfl. Reg. Nr.: 4166-00

Ansprechpartner

Firma	: Nufarm GmbH & Co KG J. Mayr St.-Peter-Str. 25 A-4021 Linz Österreich	Nufarm Deutschland GmbH D.Heibertshausen Im MediaPark 4e D-50670 Köln/Rhein Deutschland
Telefon	: +43/732/6918-4010	+49/221/179179-24
Telefax	: +43/732/6918-64010	+49/221/179179-55
Email-Adresse	: Johann.Mayr@at.nufarm.com	Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.